Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 2

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

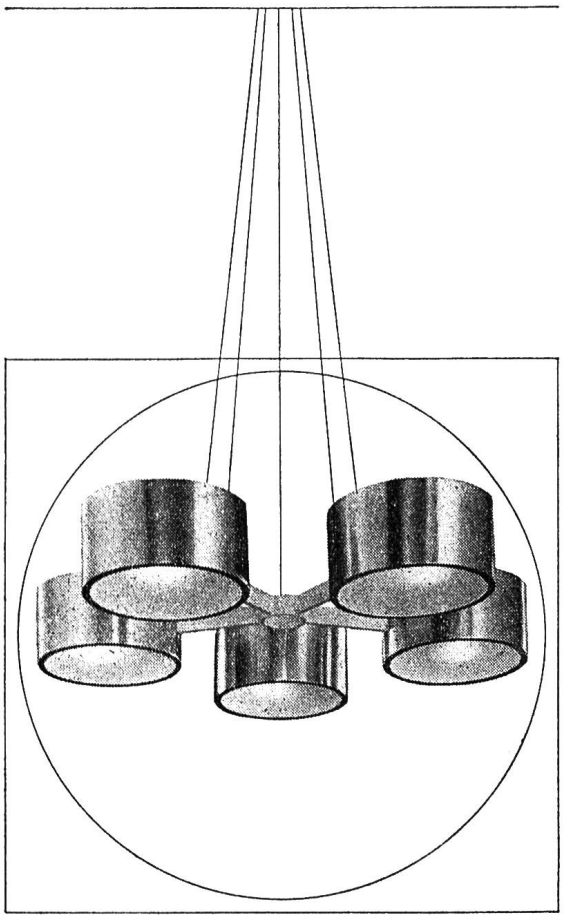
Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Spiegel

November 1968 Nr. 2 44. Jahrgang

Das Titelbild «Marroniverkäufer» stammt von Walter Ottiger



Jeder Wohn- und Arbeitsraum braucht Licht, er verlangt gutes zweckbestimmtes, blendungsfreies Licht und je nach Gestaltung braucht er stimmungsvolles oder gar festliches Licht —
All diese Anforderungen müssen bei der Wahl der Leuchten in Erwägung gezogen werden. Unser Fabrikationsprogramm umschliesst alles von der einfachen Zweckleuchte bis zum reichen Kronleuchter. Verlangen Sie im Fachhandel ausdrücklich Produkte der BAG Turgi.

BAG TURGI

BAG Bronzewarenfabrik AG 5300 Turgi
Telefon 056/31111
Ausstellungs- und Verkaufsräume:
8023 Zürich, Konradstrasse 58
Telefon 051/445844
8023 Zürich, Pelikanstrasse 5
Telefon 051/257343

Inhalt

Briefe an die Herausgeber. Leser schreiben 6

Vexierbild von heute. *Von Henry Wydler* 6

Kulturkritische Notizen. *Unsere fünf vierten Landessprachen. Von Rudolf Stickelberger* 9

Bücher, die zu reden geben 15

Brief aus . . . Luzern: *Anstelle des Bücklings. Von Edy Renggli* 19

Laut gedacht. *Wort und Wirklichkeit. Von Armin Heller* 20

Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber 27

. . . und unten blühen Königskerzen. *Das Leben der Nonnen im Kloster Fahr. Von Schwester M. Hedwig – Silja Walter* 28

Photos. *Candid Lang, Karl Opitz* 35

Kleine Dinge. *Mücken. Von Willy Gamper* 40

Tierhaltung zu Hause und Tierbetrachtung im Zoo. *Von Prof. Heini Hediger, Zoo, Zürich* 42

Onkel Ferdinand und die Pädagogik. *Von René Gilsi* 47

Beim Blättern in unserer BV. *Gedanken vor einer Totalrevision der Bundesverfassung. Von Peter Schäppi* 48

Alles wie früher. *Erzählung von Peter E. Meier* 52

Zeichnung *von Peter Schweri* 52

Fortsetzung auf übernächster Seite

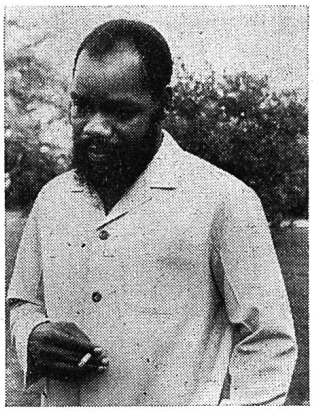
Schweizer Spiegel

Neuerscheinung

Biafra – Tragödie eines begabten Volkes

168 S., mit interessanten Photos. Fr. 14.–

Jean Bühler, der seit 1944 die halbe Welt bereist hat, schildert uns aus eigenem Miterleben den Todeskampf des kleinen biafranischen Volkes. Als Kenner des Charakters der schwarzen Afrikaner zeigt er auch die historischen und politischen Zusammenhänge auf. Das Buch ist ein Aufschrei für das Selbstbestimmungsrecht der Völker – auch in Afrika – und klingt aus in der Aufforderung, die Biafraner vor der Ausrottung zu schützen. Es wendet sich sowohl an die Jugend und an die politisch Verantwortlichen, an jeden interessierten Zeitgenossen.



In Co-Edition mit dem Flamberg Verlag

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Bezaubernd schlank

durch

Orbaslim-Dragées

Mit Orbaslim-Dragées verlieren übergewichtige Personen an Gewicht, denn Orbaslim schwemmt die im Körper aufgespeicherte und die Gewebe belastende Flüssigkeitsmenge aus, baut Fettpolster behutsam ab, regt die Darmtätigkeit an, ist leicht einzunehmen und kann individuell dosiert werden. Die Kur ist jederzeit und überall durchführbar.

Kurpackung	60 Dragées	Fr. 7.—
Grosspackung	120 Dragées	Fr. 12.—

In jeder Apotheke und Drogerie
BIO-Labor, Zürich

Schweizer Spiegel

Fortsetzung Inhalt

Frauenspiegel

Grosse Welt – kleine Welt. *Von Dr. Helen Schneider-Gmür* 56

Wie machen es die andern. *Das Siedlungsfest. Von D. T.-B.* 58

Die giftige Korallenkirsche. *Von H. R.-G.* 59

Lesenlernen – eine Qual für unser Kind. *Schulschwierigkeiten legasthenischer Kinder. Von Elisabeth Appenzeller-Baumgartner* 60

Zeichnung *von Franco Barberis* 61

Warum geben Wolldecken warm? *Von Dr. sc. nat. ETH Claire-Louise Tgetgel-Schelling* 63

Profane vorweihnächtliche Gedanken. *Von Marie-Louise Zimmermann* 67

Küchenspiegel

Heißgeliebte Spaghetti. *Von Renée Reck* 69

Zeichnung *von Katharina Anderegg* 69

In Kürze

Blick auf die Schweiz. *Die innere Freiheit. Von Oskar Reck* 73

Blick durch die Wirtschaft. *Das konjunkturpolitische Instrumentarium. Von Simon Frey* 74

Blick in die Welt. *Der Wagen bleibt vor die Ochsen gespannt. Von Edwin B. Gross* 77

Popeduzzi Basilikum. *Bildergeschicht für Kinder. Von Käthi Zaugg* 78

In den nächsten Nummern lesen Sie:

Flüchtlinge damals

Freiheitsbedürfnis des Kindes

Familienweihnacht

Tagebuch einer Rotkreuz-Lehrschwester

Schweizer Spiegel

Sie können sich ein Einfamilienhaus nicht ausmalen, für das Sie nur 30000 Franken anzahlen.

Sie denken doch: Für dieses Geld kann man nicht einmal mehr auf dem Land ein Haus bauen. Sie vermuten doch: Dieses Haus steht weit unter meinen Ansprüchen. Sie befürchten doch: Wenn die Anzahlung so klein ist, sind dafür die Zinslasten um so grösser.

Studieren Sie (am besten zusammen mit Ihrer Frau) den Coupon auf diesem Inserat. Er enthält ein Angebot. Er verhilft Ihnen zu einem Einfamilienhaus, wie Sie (und Ihre Frau) es sich vorstellen.

Ich möchte ein eigenes Einfamilienhaus.

1. *Ich möchte ein 4½ - bis 5½ -Zimmer-Einfamilienhaus mit dem ganzen Komfort eines modernen Hauses: mit einer Einbauküche, mit einer Öl-Zentralheizung kombiniert mit der Warmwasseraufbereitung, mit einem Waschvollautomaten, mit Abstellraum und Gartensitzplatz.*
2. *Ich möchte schon drei Monate nach Abschluss des Bauvertrags mein Einfamilienhaus beziehen können.*
3. *Ich möchte mich um Hypotheken und Baukredit, um Baubewilligung und Einsprachen, um die Bauarbeiten und um die Abrechnung nicht kümmern müssen.*
4. *Ich möchte im vornherein auf den Franken genau wissen, wieviel mein Einfamilienhaus kostet und dazu noch eine zweijährige Garantie.*
5. *Ich möchte für mein Einfamilienhaus nicht mehr Zins zahlen müssen als für eine ungefähr gleich grosse moderne Mietwohnung. Auch wenn ich nur 30 000 Franken anzahle.*
6. *Wenn ich schon Bauland im Wert der Anzahlung besitze, brauche ich kein eigenes Kapital.*
7. *Ich möchte in nächster Zeit ein fertig eingerichtetes Uto Einfamilienhaus von innen und aussen besichtigen.*
8. *Ich möchte vorher das ganze Uto Einfamilienhaus-Programm kennenlernen und alle Unterlagen studieren.*

Name _____

Strasse _____ *PLZ, Ort* _____

Ausschneiden, in ein Kuvert stecken und senden an:
Uto Wohnbau AG, Beethovenstrasse 24, 8002 Zürich. Telefon 051/25 43 10.

Uto

Schweizer Spiegel

Eine Monatsschrift

Redaktion
Dr. Daniel Roth
Beat Hirzel
Elisabeth Müller-Guggenbühl
Heidi Roos-Glauser
Marie-Louise Zimmermann-Ruoss

Sprechstunden der Redaktion täglich nach vorheriger telefonischer Anmeldung. Die *Einsendung von Manuskripten,* deren Inhalt dem Charakter der Zeitschrift entspricht, ist erwünscht. Die Honorierung erfolgt bei Annahme, Rücksendung erfolgt nur, falls frankierter und adressierter Antwortumschlag beigelegt.

Inseratenannahme durch den Verlag

Inseratenpreise. Preis einer Seite Fr. 944.—, ⅔ Seite hoch Fr. 630.—, ½ Seite quer Fr. 472.—, ⅓ Seite Fr. 315.—, 1/6 Seite Fr. 158.—. Bei Wiederholung Rabatt. Farbseiten Fr. 1500.— netto. 2. und 3. Seite Umschlag farbig Fr. 1250.— netto. Inseraten-Schluß am 1. des Vormonats, Farbseiten früher.

Abonnementspreise

Schweiz	
für 24 Monate	Fr. 59.80
für 12 Monate	Fr. 32.65
für 6 Monate	Fr. 16.80
für 3 Monate	Fr. 8.80
Ausland	
für 12 Monate	Fr. 36.—
Preis der Einzelnummer	Fr. 3.—

Bestellungen nehmen jederzeit entgegen der Verlag sowie auch alle Buchhandlungen und Postämter.

Druck und Expedition Buchdruckerei AG Baden, Papier der Mühlebach-Papier AG Brugg.

Adresse von Redaktion und Verlag
Hirschengraben 20, 8023 Zürich
Telefon 051 32 34 31
Postcheckkonto 80-7061 Zürich

Schweizer Spiegel Verlag Zürich

Naphtaly

seit 1874 führend in der Herrenmode

Zürich: Stüssihofstatt 6/7, Bahnhofplatz 5, Limmatquai 72, Strehlgasse 18 (Ginitex-Shop), Badenerstr. 112 (Ginitex-Club), Stüssihofstatt 7 (Bob-Boutique)

Hefti

Das Spezialgeschäft für feine Pralinés

Bellevueplatz und
Bahnhofstrasse 46
Telefon 27 13 90